

OPTIFUEL CHALLENGE 2017

Urs Schori ist Schweizer Eco-Fahrer des Jahres 2017!

Vor zwei Jahren wurde in der Schweiz die Optifuel Challenge (gesucht wird der wirtschaftlichste Fahrer) mit grossem Erfolg durchgeführt und die Schweizer Finalisten erzielten tolle Resultate am internationalen Finale in Lissabon.

Für die Optifuel Challenge 2017 konnte als Partner die ASTAG gewonnen werden, welche mit Ihrem Produkt QualityDrive u.a. Themen wie Treibstoffverbrauch und Emission senken, anspricht und entsprechende Trainings anbietet. Und so kamen die Teilnehmer gleichzeitig in den Genuss einer kostenlosen CZV-Schulung durch die ASTAG.

Nichts für Schleicher

48 Fahrer hatten während zwei Wochen die Möglichkeit sich an vier verschiedenen Qualifikationsorten mit anderen Berufskollegen zu messen. Der Parcours wurde zweimal mit einem T480 T4x2 Optifuel 13 L mit entsprechendem Sattelaufleger absolviert und es zählte für die Wertung das Gesamtergebnis der beiden Fahrten. Dazu gehört nicht nur der möglichst geringe Treibstoffverbrauch, sondern neben weiteren Kriterien auch das Tempo. Dieser Wettbewerb ist also nichts für Schleicher. Hier zählt Effizienz, wie sie im Alltag des Transportgeschäfts gefragt ist.

Die Gewinner der Vorselektion waren gleichzeitig auch die Teilnehmer am Schweizer Finale vom 9./10.6.2017 in Lamone/Tessin:

Philippe Chopard, Vitogaz Switzerland AG Cornaux (Gewinner Qualifikation Aclens)

Urs Schori, Bergundthal Transport AG Schüpfen (Gewinner Qualifikation München-buchsee)

Manuela Ramelli, Hugelshofer Logistik AG Frauenfeld (Gewinnerin Qualifikation Schönenwerd)

Bruno Bleiker, Sutter Milchtransporte Nesslau (Gewinner Qualifikation Schmerikon)

Erstaunliche Unterschiede

Für den jeweils ca. 40 Kilometer langen Parcours wurden bewusst gemischte Strassenklassen gewählt. Denn auf der Autobahn dahinrollen kann jeder. Aber auf Haupt- und Nebenstrassen



Werden die Schweiz am internationale Finale in Spanien vertreten: Adolf Bergundthalt (l.) und Urs Schori (r.)

mit Kreisverkehren, unterschiedlichen Vortrittsregelungen, Ampeln, Steigungen und Gefällen zeigt sich, wer den Truck am besten bewegt: Ein Truck ist ein Profitcenter. Und Profit erreicht, wer am Ende des Tages Geld verdient hat. So wenig Verbrauch und Verschleiss wie möglich, so viel wie möglich gewinnen. Auf den anspruchsvollen Parours zeigten sich jeweils erstaunliche Unterschiede und das grosse Potenzial, welches tagtäglich zur Verfügung steht und auch durch entsprechendes Coaching gefördert werden kann.

Ein sehr realistischer Test

Optifuel Challenge stellt nicht alleine auf den Treibstoffverbrauch ab. Dieser Wettbewerb berücksichtigt alle wesentlichen Parameter, die im alltäglichen Transportgeschäft gefordert sind. Dazu gehören auch die Durchschnittsgeschwindigkeit, die richtige Wahl der Drehzahl, der Einsatz der Betriebsbremsen, das Rollenlassen und allfällige Strafpunkte wegen Verkehrsregelverfehlungen. Das alles betrifft die Leistung des Fahrers.

Schweizer Eco-Fahrer des Jahres 2017

Am Schweizer Finale vom 9./10.6.2017 im Tessin - wo der Renault Trucks-Partner Cesare Agustoni Trucks SA in Lamone ein toller Gastgeber war - wurde der Chauffeur jeweils von seinem Vorgesetzten unterstützt, der den Fragebogen beantworten musste. Dieser zählte zu 1/3 am Gesamtergebnis, denn die Kompetenz des Chefs hilft im Ergebnis einer Unternehmung immer mit. Die restlichen 2/3 des Gesamtergebnisses musste der Fahrer mit einer möglichst wirtschaftlichen Fahrt erreichen, welche ihn von Lamone aus über die Autobahn bis Bellinzona Süd, dann über den Monte Ceneri und wieder zurück nach Lamone führte. Und es wurde spannend unter den vier Finalisten – hier die definitive Rangliste:

Fahrer	Begleitperson	Firma
1. Schori Urs	Bergundthal Adolf	Bergundthal Transport AG Schüpfen
2. Chopard Philippe	Pellegrini John	Vitogaz Switzerland AG
3. Ramelli Manuela	Müller Simon	Hugelshofer Transporte AG Frauenfeld
4. Bleiker Bruno	Sutter Michèl	Sutter Milchtransporte Nesslau



Gruppenbild der Finalteilnehmer: Fahrer (stehend v.l.n.r.): Philippe Chopard, Manuela Ramelli, Bruno Bleiker, Urs Schori. Vorgesetzte (kniend v.l.n.r.): John Pellegrini, Simon Müller, Michèl Sutter, Adolf Bergundthal.

Internationales Finale in Spanien im Oktober 2017

Somit werden Urs Schori und Adolf Bergundthal die Schweiz am internationalen Finale vom 17.-19. Oktober 2017 in Spanien vertreten und gegen die 30 besten europäischen Fahrer antreten. Als Hauptgewinn winkt ein T480 T4x2 – das wirtschaftlichste Modell der Baureihe T von Renault Trucks.